



Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer
Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noelkoo.at

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE

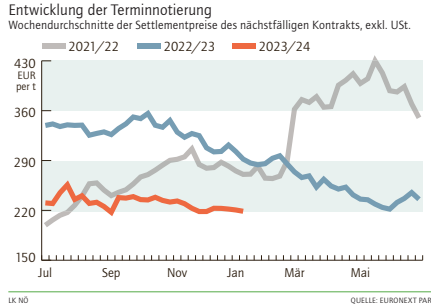


US-Bericht sorgt für Preisdruck

An den internationalen Börsen ging es in der letzten Woche mit den Getreidenotierungen weiter abwärts - Für Druck sorgte der jüngst veröffentlichte Monatsbericht des US-Landwirtschaftsministeriums - So wurde die Schätzung der globalen Weizenernte 2023/24 um 1,9 Mio. Tonnen auf 784,9 Mio. Tonnen nach oben revidiert - Ausschlaggebend dafür waren bessere Ernteergebnisse in Russland (+1 Mio. t) und der Ukraine (+0,9 Mio. t) - Überraschend deutlich fiel die Erhöhung der weltweiten Maisproduktion aus - Das US-Landwirtschaftsministerium hat seine Schätzung der weltweiten Maisernte um 13,6 Mio. Tonnen gegenüber dem Vormonat erhöht - Vor allem die chinesische Maisernte dürfte mit 288,8 Mio. Tonnen um 11,8 Mio. Tonnen höher ausfallen als bislang erwartet - Um 2,7 Mio. Tonnen wurde auch die Schätzung der US-amerikanischen Produktion erhöht - Demgegenüber steht eine

Senkung der brasilianischen Maisernte von 129,0 auf 127,0 Mio. Tonnen - An der Euronext Paris gab der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 0,8 Prozent auf 216,75 €/t nach - Der März-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 2,3 Prozent auf 189,- €/t - Am österreichischen Kassamarkt lief das Getreidegeschäft nach den Weihnachtsfeiertagen nur zaghaft an - Anfragen für kurzfristige Lieferungen konnten wegen mangelnder Transportkapazitäten kaum bedient werden und die Nachfrage der Käuferseite an späteren Terminen blieb überschaubar - An der Wiener Produktenbörse gab Premiumweizen um fünf Euro auf durchschnittlich 300,- €/t nach - Qualitätsweizen notierte mit durchschnittlich 274,- €/t unverändert zur Letztnotierung Ende Dezember - Gegen den Trend verteuerten sich Mahlweizen und Futtermais um fünf bzw. zwei Euro auf 225,- bzw. 172,- €/t.

WEIZENPREIS



RAPS

Table with 3 columns: Notierung, Wochenpreis, and Netto price for rapeseed for the week of February 2024.

Stabile Marktverhältnisse

Am österreichischen Speisekartoffelmarkt herrschen recht stabile Verhältnisse - Trotz kurzfristigen witterungsbedingten Verzögerungen versorgen die Landwirte die Händler weiterhin bedarfsgerecht - Auf die Lagerbedingungen wirken sich die kühlen Temperaturen jedenfalls günstig aus - Der Absatz im Inland läuft für Mitte Jänner recht zufriedenstellend - Laufende Aktionen im LEH und bei den Discountern sorgen für entsprechende Nachfrage - Exportgeschäfte haben angesichts der begrenzten Lagerbestände weiterhin keine

Priorität - Importe aus Frankreich und Deutschland werden dagegen laufend getätigt - Die Erzeugerpreise verharren trotz der knappen heimischen Angebotsituation eine weitere Woche auf unverändertem Niveau - In Niederösterreich wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 45,- €/100kg übernommen, wobei einzelne Aufkäufer Abschlüsse für den hohen Logistik- und Sortieraufwand einbehalten - Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Erzeugerpreise von bis zu 50,- €/100 kg gemeldet.

KARTOFFEL

Table showing the highest producer price for potatoes by quarter and type (festkochend vs vorwiegend festkochend).

GEMÜSE

Table listing various vegetables (Chinakohl, Eisbergsalat, etc.) and their prices at the wholesale market in Vienna.

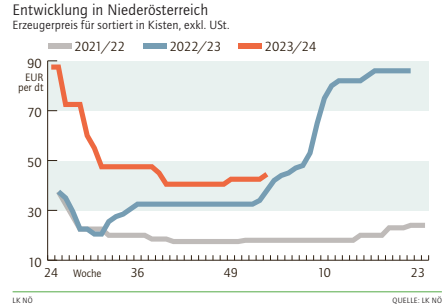
RAUFUTTER

Table showing prices for various types of roughage (Wiesenhheu, Stroh) at different stages of maturity.

FASSWEIN AB KELLER

Table showing prices for wine from cellars in Lower Austria, categorized by quality and color.

ZWIEBELPREIS



Zufriedenstellender Inlandsabsatz

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich weiter von seiner freundlichen Seite - Die Preise haben sich, nach dem Anstieg in der Vorwoche, auf dem aktuellen Preisniveau vorerst eingependelt - Das langanhaltende Winterwetter sorgt am Inlandsmarkt für gute Absatzzahlen - Am Exportmarkt hat sich die Situation zuletzt zwar etwas ver-

higt, dennoch ist man mit den Umsätzen und den erzielbaren Preisen zufrieden - Für mittelfallende Zwiebel geputzt und sortiert in der Kiste lagen die Preise zu Wochenbeginn meist bei 42,- bis 47,- €/100 kg - Für kleinfallende Ware und qualitativ schwächere Partien wurde deutlich weniger und für großfallende Zwiebeln mehr bezahlt.

FELDGEMÜSE

Table showing the most common producer prices for field vegetables like onions, carrots, and herbs.

AGRARPREISINDEX

Large table showing the agricultural price index for various products from 2020 to 2023, categorized by production and processing.

Anmerkung: Als Wertsicherung bei Pachtverträgen, die auf Euro-Basis abgeschlossen wurden, wird der Agrarpreisindex für Land- und forstwirtschaftl. Erzeugung inkl. öffentliche Gelder empfohlen.

API 2020=100 erschienen

Seit 2010 erscheint beim Agrarpreisindex (API), wie auch beim Verbraucherpreisindex VPI, alle fünf Jahre eine neue Indexreihe. Nach 2015=100 wurde daher vor kurzem von Statistik Austria die Indexreihe 2020=100 herausgegeben. Bei neuen Verträgen sollte eine möglichst aktuelle Preisbasis vereinbart werden.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Table listing various agricultural products (Premiumweizen, Qualitätsweizen, etc.) and their prices at the Vienna agricultural products exchange.

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Table listing organic grain products (Weichweizen, Hartweizen, etc.) and their prices at the Bologna organic grain exchange.

TERMINMÄRKTE

Table showing weekly settlement prices for various commodities like rapeseed and wheat at Euronext Paris.